

Wildeck/Mö

Vorentscheidung im Titelkampf der Hessenliga der Sportkegler – Bosserode verliert in Wetzlar, Ronshausen gibt Punkt ab, Sontra gewinnt in Korbach und ist fast durch.

Hessenliga

ESV Ronshausen – KSC Heuchelheim 2:1 (43:35) 4791:4718

Anders als alle anderen Heimspiele verlief das Aufeinandertreffen mit dem KSC Heuchelheim – erst im letzten Block wurde das Spiel wieder gedreht so dass zumindest der Gesamtsieg an die Ronshäuser ging. Im Startblock konnten sich Jörg Sekulla und Lars Merkert knapp vor den beiden Mittelhessen platzieren. Thomas Schaub und Christian Stein, der mit 810 Holz eine gute Leistung zeigte, mussten dann einen klaren Rückstand von 30 Holz hinnehmen – Hauptgrund war der Heuchelheimer Marco Wiegandt der mit starken 853 Holz das beste Ergebnis des Spiel erzielte. Im Schlussblock gelang es den Ronshäusern eine weitere Wende herbeizuführen – Andreas Sekulla mit sehr guten 848 Holz und Thorsten Schaub sicherten den Gastgebern die zwei Siegpunkte. Der Einzelwertungspunkt ging jedoch klar und verdient an die Mittelhessen.

Es spielten: Jörg Sekulla 793 Holz / 8 EWP, Lars Merkert 790 / 7, Thomas Schaub 762 / 2, Christian Stein 810 / 10, Andreas Sekulla 848 / 11, Thorsten Schaub 788 / 5.

KSV Wetzlar - AN Bosserode 3:0 (48:30) 4993:4822

Ganze fünf Holz fehlten Bosserodes Sigurd Staniczek am Ende um seinem Team doch noch einen Teilerfolg in Wetzlar zu realisieren, so gab es eine 3:0-Auswärtsniederlage die alle kleinen Meisterschaftshoffnungen zerstörte. Der wieder genesene Michael Reith war mit guten 840 Holz bester Wildecker und konnte damit drei der Mittelhessen übertreffen. Tobias Brill gelang dies mit ordentlichen 810 Holz bei zwei Gastgebern, alle anderen Teammitglieder konnten sich zwar ebenfalls vor jeweils einem Wetzlarer halten, doch schlussendlich fehlte zu einem Teilerfolg ein einziger Einzelwertungspunkt. Dennoch bleibt AN Bosserode auf dem vierten Tabellenplatz der Hessenliga und hat gute Chancen die Saison als Vizemeister zu beenden.

Es spielten: Michael Reith 840 Holz / 9 EWP, David Grünler 799 / 4, Thilo Köhler 791 / 3, Sigurd Staniczek 804 / 5, Arno Köhler 778 / 2, Tobias Brill 810 / 7.

Wildeck/Mö

Der Verbandsliga-Titelkampf bleibt spannend – AN Hönebach holt einen Punkt in Kassel und ist weiter oben mit dabei. Anders der TSV Süß, nach der Heimmiederlage gegen Windstärke 10 Kassel II ist der Abstieg kaum noch zu vermeiden.

Verbandsliga Nord

SKC BW 70 Kassel - AN Hönebach 2:1 (44:34) 4545:4432

AN Hönebach musste kurzfristig auf Frank Schuhmann verzichten und ging etwas geschwächt in das Spiel bei BW 70 Kassel – gegen stark spielende Gastgeber gelang es den Wildeckern aber dennoch den Zusatzpunkt zu erringen und weiterhin mitten im Titelrennen zu bleiben. Bester Wildecker war Rene Sufin mit starken 771 Holz, kaum nach stand ihm Torben Möller mit 764 Holz – damit übertrafen die beiden Hönebacher jeweils gleich vier Spieler der Gastgeber. Auch Sebastian Knoth konnte mit guten 758 Holz überzeugen, damit drei Kasseler übertreffen und der Gewinn des Einzelwertungspunktes war gesichert. Dank der Heimmiederlage des ESV Jahn Kassel reduziert sich der Meisterschaftskampf auf nur noch vier Teams und die Hönebacher sind mittendrin.

Hönebach: Kai Wollenhaupt 743 Holz / 4 EWP, Rene Sufin 771 / 10, Daniel Ritz 665 / 1, Robert Reinhardt 731 / 3, Sebastian Knoth 758 / 7, Torben Möller 764 / 9.

TSV Süß – Windstärke 10 Kassel II 0:3 (28:50) 4351:4539

Was das schon für den TSV Süß ? Mit einer derben Klatsche endete das Heimspiel des TSV gegen Windstärke 10 Kassel II – damit haben die Süßer nur noch geringe Chancen den Relegationsplatz zu erreichen.

Es begann schon schlecht für den TSV Süß – Matthias Löffler fand nicht zu seiner gewohnten Form und musste gegen Kassels Startspieler bereits einige Hölzer abgeben. Gleiches galt für fast alle folgenden Spieler, denn bis zum Schlussblock konnte kein Duell von den Süßern gewonnen werden. Dabei zeigten die Nordhessen allerdings auch eine immens starke Leistung und erzielten Ergebnisse größtenteils zwischen 785 und 754, das gelang noch keinem Auswärtsteam in Süß. Lediglich Schlussspieler Ralf Dunkelberg konnte in die Phalanx der Gäste eindringen und mit 770 Holz zehn Punkte in der Einzelwertung sammeln. Damit stehen die Süßer mit dem Rücken zur Wand und müssen dringend in den nächsten Spielen punkten.

Süß: Matthias Löffler 745 Holz / 5 EWP, Manfred Koch 728 / 4, Thomas Margraf 669 / 1, Helmut Strube 692 / 2, Matthias Reith 747 / 6, Ralf Dunkelberg 770 / 10.

Wildeck/Mö

Bezirksoberligist AN Hönebach II bleibt in der Erfolgsspur, gegen die KSG Neuhof III gab es einen weiteren klaren Heimsieg. Herausragend war dabei wieder einmal Andreas Renelt – mit hervorragenden 899 Holz war er klar der beste Spieler und kratzte zum zweiten Mal an der 900er-Marke. Auch Christof Schade zeigte mit 807 Holz eine starke Leistung. AN Bosserode II hingegen verlor beim KSC Dietershausen und konnte dabei überraschend auch nicht den Einzelwertungspunkt erringen. Karsten Brill war mit 724 Holz bester Bosseröder und der einzige der über 700 Holz kam.

In der A-Liga gelang GH Raßdorf II ein Punktgewinn beim Tabellenführer GW Lengers III – Hauptgaranten waren Thomas Breuer (759) und Werner Zindel (708). AN Bosserode III war bei Eintracht Heringen II ohne Chance und verlor klar – Sigurd Staniczek (761) war dabei der mit Abstand beste Spieler der Wildecker.